

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 80102874.7

51 Int. Cl.³: **B 41 F 31/04**

22 Anmeldetag: 23.05.80

30 Priorität: 24.07.79 DE 2929891

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
28.01.81 Patentblatt 81/4

84 Benannte Vertragsstaaten:
CH DE FR GB IT LI SE

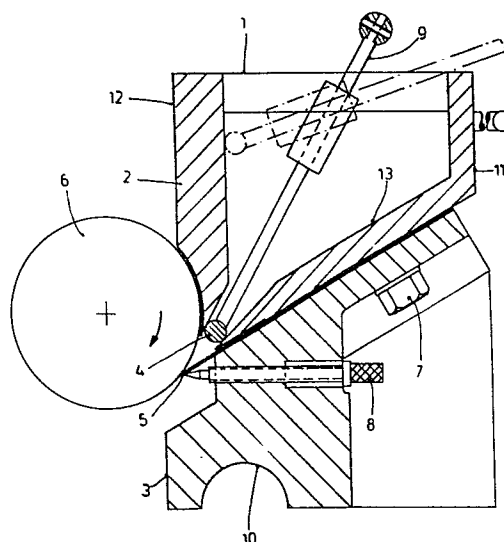
71 Anmelder: **M.A.N. - ROLAND Druckmaschinen**
Aktiengesellschaft
Christian-Pless-Strasse 6-30
D-6050 Offenbach/Main(DE)

72 Erfinder: **Köbler, Ingo**
Brunnenmühlstrasse 12
D-8901 Gessertshausen(DE)

72 Erfinder: **Burger, Rainer**
St. Lukas-Strasse 7
D-8900 Augsburg(DE)

54 **Farbkasten für eine Rotationsdruckmaschine.**

57 Farbkasten für eine Rotationsdruckmaschine bestehend aus einem Oberteil und einem Unterteil und einem an den Duktoren anstellbaren Farbmesser, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem farbmessertragenden Unterteil (3) das als Farbbehälter ausgebildete Oberteil (2) abnehmbar angeordnet ist und daß über eine durch ein im Oberteil (3) vorgesehene Verschlußteil (9) schließbare Öffnung (4) ein Oberflächenabschnitt des Duktors (6) einfärbbar ist.



PB 2990/1401

- 1 -

Farbkasten für eine Rotationsdruckmaschine

Die Erfindung betrifft einen Farbkasten für eine Rotationsdruckmaschine bestehend aus einem Oberteil und einem Unterteil und einem an den Duktator anstellbaren Farbmesser.

5

Bei den bekannten Farbkastenausführungen der vorangehend genannten Art erforderte der Farbwechsellvorgang von dem Bedienungspersonal einer Druckmaschine ungebührlich viel Zeit, da die Farbkästen entweder in der Maschine von Farbresten befreit, also gereinigt werden mußten, oder die Farbkästen wurden zusammen mit Farbmesser und Verstellmechanismus ausgewechselt, falls die Reinigung und Entleerung des Farbkastens nicht durch Verschwenken unter Inktaufnahme der dabei auftretenden Verschmutzungsgefahr in der Maschine vorgenommen wurde. Derartige verschwenkbare, aus einem Oberteil und einem Unterteil bestehende Farbkästen mit an den Duktator anstellbaren Farbmessern bzw. Farbrakeln sind beispielsweise aus den DE-Auslegeschriften 22 30 126 und 26 29 331 bekannt.

10
15
20

Von dem vorgenannten Stand der Technik ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Farbkastenvorrichtung am Farbduktor derart zu gestalten, daß ein farbbehälterartiges Oberteil von einem farb-

25

messertragenden Unterteil ohne die Gefahr eines Farbauslaufs getrennt, d. h. beispielsweise ausgetauscht, werden kann.

- 5 Diese Aufgabe wird gemäß dem Kennzeichen des Patentanspruchs 1 gelöst. Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen in Verbindung mit der Beschreibung und der Zeichnung.
- 10 Der Farbkasten gemäß der Erfindung kann beispielsweise tragbar ausgestaltet sein, so daß auf einfache Weise durch Lösen einer Arretierung das die Druckfarbe enthaltende Oberteil abgenommen und durch ein anderes Oberteil, beispielsweise mit einer anderen Druckfarbe,
- 15 ersetzt werden kann. Ein weiterer Vorteil des erfindungsgemäßen Farbkastens besteht in der Ausbildung der verschließbaren Auslauföffnung des Oberteils. Durch die trichterförmige mit dem Farbmesser tangential zu dem Dukt verlaufende Auslauföffnung kann ein exakt
- 20 definierbarer Bereich auf dem Dukt eingefärbt und durch entsprechende Einstellung des Farbmessers der Farbfilm dosiert werden.

- Im folgenden wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die beiliegende
- 25 Zeichnung im einzelnen beschrieben.

- In der Zeichnung ist im Schnitt ein Farbkasten 1 gezeigt. Dieser besteht aus einem Oberteil 2 und einem
- 30 Unterteil 3. Das Oberteil 2 weist eine trichterförmige Auslauföffnung 4 auf. Die trichterförmige Auslauföffnung 4 ist durch ein im Inneren des Oberteiles 2 beweglich angeordnetes Verschlußteil 9 verschließbar. Das Oberteil 2 besteht aus einem langen
- 35 Schenkel 12 und einem kurzen Schenkel 11. Die beiden Schenkel sind durch das schräg verlaufende Bodenteil 13 verbunden.

Zwischen dem langen Schenkel 12 und dem Bodenteil 13 verläuft etwa tangential zu einem Farbduktor 6 die trichterförmige Auslaßöffnung 4.

- 5 Das Unterteil 3 ist um eine bei 10 angedeutete Lagerung verschwenkbar. Auf dem Unterteil 3 ist ein ebenfalls tangential zu dem Duktors 6 verlaufendes Farbmesser 5 angeordnet, das durch eine Farbmessereinstellschraube 8 an den Farbduktor 6 anstellbar ist.

10

Das als Farbbehälter ausgebildete Oberteil 2 ist über dem Farbmesser 5 auf dem Unterteil 3 mittels einer Befestigungsvorrichtung 7, beispielsweise einer Schraube, fixiert.

15

Das als Farbbehälter dienende Oberteil 2 ist vorzugsweise tragbar, so daß durch Lösen der Befestigungsvorrichtung 7 ein Austausch des Oberteils 2, beispielsweise für Reinigungszwecke oder für Farbwechsel, in einfacher, schneller und gefahrloser Weise möglich ist.

20

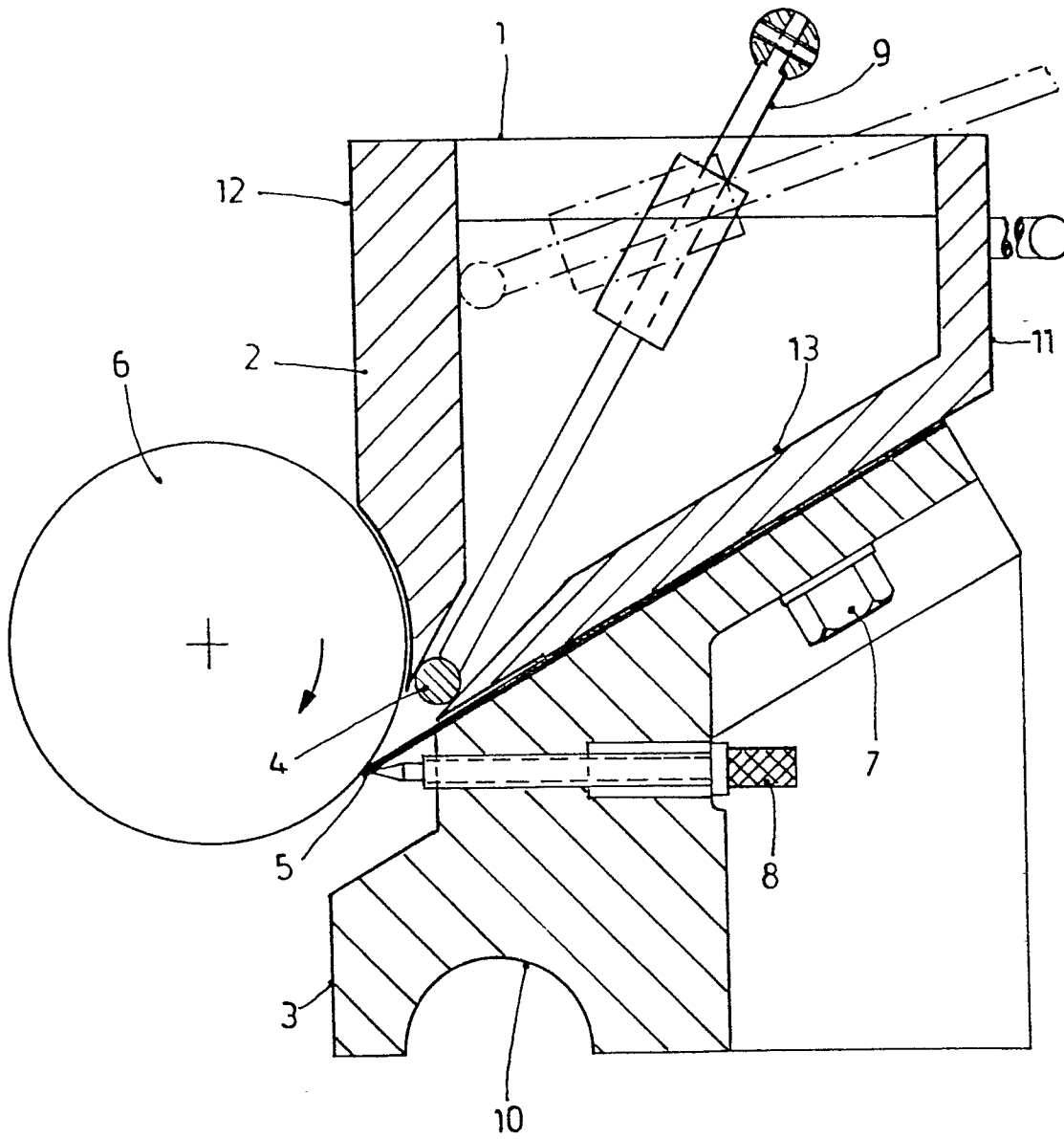
Entlang des Duktors 6 sind mehrere solcher einzeln austauschbarer Farbbehälter 2 angeordnet, deren Anzahl durch das für die Handhabung noch akzeptable Gewicht bestimmt wird.

25

Patentansprüche:

1. Farbkasten für eine Rotationsdruckmaschine bestehend aus einem Oberteil und einem Unterteil und einem an den Duktator anstellbaren Farbmesser, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem farbmessertragenden Unterteil (3) das als Farbbehälter ausgebildete Oberteil (2) abnehmbar angeordnet ist und daß über eine durch ein Oberteil (3) vorgesehene Verschlußteil (9) schließbare Öffnung (4) ein Oberflächenabschnitt des Duktors (6) einfärbbar ist.
2. Farbkasten nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Oberteil (2) U-förmig mit unterschiedlich langen Schenkeln (11, 12) ausgebildet ist und daß sich die Öffnung (4) zwischen dem langen Schenkel (12) und dem schrägen etwa tangential zu dem Duktator (6) verlaufenden Bodenteil (13) befindet.
3. Farbkasten nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Oberteil (2) über dem Farbmesser (5) auf einer etwa tangential verlaufenden Schräge des Unterteils (3) mittels lösbarer Befestigungsmittel (7) fixiert ist.
4. Farbkasten nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Verschlußteil (9) im Inneren des Oberteils (2) beweglich ist.

1/1





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0022912

Nummer der Anmeldung

EP 80 10 2874

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. ³)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	<u>FR - A - 338 627</u> (TROY LAUNDRY MACHINERY) * Gesamtes Dokument *	1	B 41 F 31/04
	--		
	<u>DE - B - 1 260 484</u> (WOOD NEWS-PAPER MACHINERY) * Gesamtes Dokument *	1	
	--		
	<u>US - A - 3 094 924</u> (STARK) * Gesamtes Dokument *	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ³)
	--		
	<u>GB - A - 954 510</u> (PAUL ALBERT GLATZ) * Gesamtes Dokument *	1	B 41 F
	--		
	<u>DE - A - 2 726 835</u> (ADDRESSO-GRAPH-MULTIGRAPH) * Gesamtes Dokument *	1	
	--		
DA	<u>DE - A - 2 629 331</u> (ROLAND) * Gesamtes Dokument *	1	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
	--		X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
DA	<u>DE - B - 2 230 126</u> (ROLAND) * Gesamtes Dokument *	1	

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	24-09-1980	MEULEMANS	